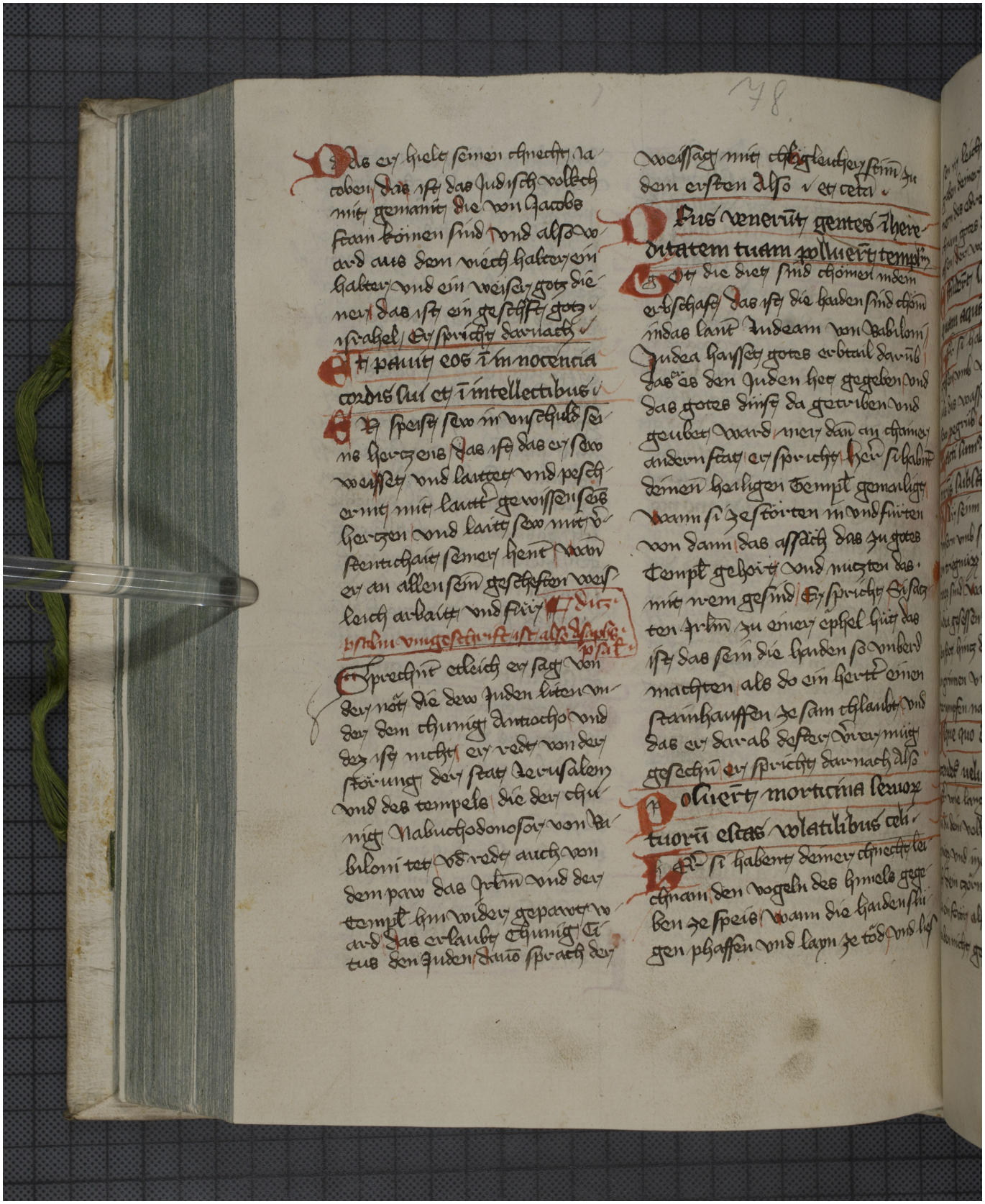
manuscript
15. Jh.
Seite 158v
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



Das er hielt seinen chnecht Ia
cob, das ist das judisch volkch
mit gemainit die von Iacobs
fram kommen sind vnd also w
ard aus dem vieh halter ein
halter vnd ein weiser gots die
ner das ist ein gestift gots
israhel. Er spricht darnach.
Et pauit eos in innocentia
cordis sui et in intellectibus
Er speist sew in vnschuld sei
ns herzens das ist das er sew
weisset vnd lautter vnd peseh
aimt mit lautt gewissen seis
herzen vnd laitt sew mit d
stentichait seiner hent wan
er an allen sein geschefter weis
leich arbaitt vnd fürt
Dis
psalm vmgestirzt ist als hie
psat
Sprechint ebleich er sagt von
der nöt die dew juden liten vn
der dem chunig antiocho vnd
der ist nicht er redt von der
stö-ung der stat Ierusalem
vnd des tempels die der chu
nig Nabuchodonosor von Ba
bilonia tet vnd redt auch von
dem paw das prim vnd der
tempt him wider gepawt w
ard das erlaubt chunig Ci
rus den juden dann sprach der
weissag mit chlaucher stim zu
dem ersten also. Et cetera.
Deus venerunt gentes here
ditatem tuam polluerunt templ
Got die diet sind chomen in den
erbschaft das ist die haiden sind chom
in das lant Indeam von Babilon
Iudea haisset gotes erbtail darum
das er es den juden her gegeben vnd
das gotes hüse da getriben vnd
geubet ward mer dan ein chamer
andern stat er spricht hei si habint
deinen hailigen tempt gemailigt
wann si zestörten in vnd fürten
von dann das asdich das zu gotes
tempt gehört vnd mugten das
mit wem gesind Er spricht Ei sag
ten prim zu einer epfel hüt das
ist das sein die haiden so vnberd
machten als do ein hertt einen
stainhaufen zesam chlaubt vnd
das er darab dester dirr müg
gesechin er spricht darnach also
Posuerunt mortuum seruo
tuorum escas volatilibus celi
Er si habent deiner chnecht le
chnam den vogeln des himels gege
ben zespeis wann die haiden sti
gen phaffen vnd laym zetöd vnd lis